



## Gemeindeamt Wernberg

# Niederschrift

von der Sitzung des  
**Gemeinderates**  
**3/2023**  
der Gemeinde Wernberg am

Mittwoch, den 14.06.2023  
mit Beginn um 18:31 Uhr

### Anwesend:

BGM <sup>in</sup>	Doris Liposchek	Bürgermeisterin	
VBGM	Ing. Christian Mitterböck	1. Vizebürgermeister	
VBGM <sup>in</sup>	Marlene Rogi	2. Vizebürgermeisterin	
GR <sup>in</sup>	Gabriele Wolfer	Ersatz-Gemeinderätin	f. GV Thomas Warmuth
GR	Gregor Mikosch	Ersatz-Gemeinderat	f. GR <sup>in</sup> Sabine Hubmann
GR	Mag. Günther Marx	Ersatz-Gemeinderat	f. GR RR Bruno Roland Peters
GR	Mag.Christian Gritschacher	Gemeinderat	
GR <sup>in</sup>	Patricia Arneitz	Gemeinderätin	
GR	Ing. Franz Liposchek	Gemeinderat	
GR <sup>in</sup>	Edith Wassertheurer	Gemeinderätin	
GR	Gottfried Struckl	Gemeinderat	
GR	Dr. Friedrich Schwarz	Ersatz-Gemeinderat	f. GR Christian Ulbing
GR <sup>in</sup>	Alexandra Mitterböck	Gemeinderätin	
GR	Michael Knes MBA	Gemeinderat	
GV	Adam Müller	Gemeindevorstand	
GR	Ing. Marc Gfrerer MBA	Gemeinderat	
GR <sup>in</sup>	Sarah Simone Partoloth-Kappel	Gemeinderätin	
GR	DI Max Borchardt BEd BSc	Gemeinderat	
GV	Markus Di Bernardo	Gemeindevorstand	
GR <sup>in</sup>	Christiane Neumann	Gemeinderätin	
GR	Harald Prisnig	Gemeinderat	
GR <sup>in</sup>	Sarah Neumann	Ersatz-Gemeinderätin	f. GR <sup>in</sup> Simone Zoppoth
GR	Jürgen Eixelsberger	Gemeinderat	
AL <sup>in</sup>	Dr. <sup>in</sup> Anja Schweda	Amtsleiterin	

<b>Abwesend:</b>
------------------

GR	Christian Ulbing	Gemeinderat	aus privaten Gründen
GV	Thomas Warmuth	Gemeindevorstand	aus beruflichen Gründen
GR <sup>in</sup>	Sabine Hubmann	Gemeinderätin	aus privaten Gründen
GR <sup>in</sup>	Simone Zoppoth	Gemeinderätin	aus privaten Gründen
GR	RR Bruno Roland Peters	Gemeinderat	aus privaten Gründen

BGM<sup>in</sup> Doris Liposchek (SPÖ) begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gemäß § 35 Abs. 2 der K-AGO 1998, schriftlich und fristgerecht, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, durch die Bürgermeisterin von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Zustellnachweise liegen vor. Ort und Tagesordnung wurden gleichzeitig mit der Einberufung an der Amtstafel und im Internet kundgemacht. Dem Gemeinderat liegt die Tagesordnung vor.

Die Vorsitzende befragt den Gemeinderat, ob Einwände vorliegen oder Erweiterungen der vorliegenden Tagesordnung gewünscht werden.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, gilt die vorliegende Tagesordnung als einstimmig genehmigt.

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

**FRAGESTUNDE**

1	Bestellung von zwei Mitgliedern zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45 Abs.4 – K-AGO
2	Verleihung eines Ehrenzeichens der Gemeinde Wernberg

**In nicht öffentlicher Sitzung**

3	Personalangelegenheiten
---	-------------------------

Die Sitzung ist öffentlich.

**Verlauf der Sitzung:**

**FRAGESTUNDE**

Folgende Anfrage von DEN GRÜNEN ist eingelangt:

An die  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Wernberg

## ***Mündliche Anfrage / Kaltschacher Moor***

Geschätzte Frau Bürgermeisterin,

Moore sind wichtige Faktoren für den Klimaschutz, die Artenvielfalt und die Wasserspeicherung. Doch sie sind stark bedroht: 90 % der ursprünglichen Moorfläche Österreichs ist bereits zerstört, der Rest größtenteils bedroht\*. Beim Austrocknen setzen Moore den bisher gespeicherten Kohlenstoff in die Atmosphäre in Form von CO<sub>2</sub> frei.

Eine dieser bedrohten Moorflächen befindet sich inmitten von Wernberg: das Naturschutzgebiet Kaltschacher Moor, das durch fehlende Pflegemaßnahmen immer stärker verbuscht, verwaldet und in Folge austrocknet.

Mündliche Anfrage gemäß § 47 K-AGO:

***Welche Maßnahmen setzt oder unterstützt die Gemeinde Wernberg zum jetzigen Zeitpunkt zum Erhalt des Kaltschacher Moors?***

mit freundlichen Grüßen

GR Jürgen Eixelsberger  
Die Grünen Wernberg

Wernberg, am 3. Juni 2023

\*Quelle: Umweltbundesamt (FFH Artikel-17 Bericht, 2019)

Die Grünen Wernberg • wernberg@gruene.at



Die Bürgermeisterin schildert, dass das Kaltschacher Moor in Streifen-Parzellen eingeteilt ist, die unterschiedlichen Eigentümern gehören. Mit der ARGE Natur hat es schon Anstrengungen und Vorschläge für Pflegemaßnahmen gegeben, denen aber einige Grundstückseigentümer nicht zugestimmt haben. Um nicht von der Zustimmung der Eigentümer abhängig zu sein, müsste das Land Kärnten eine Verordnung erlassen, was bisher nicht geschehen ist. Die Gemeinde Wernberg trägt aber insofern bei, dass die Entwässerung des Gewerbegebietes teilweise ins Moor fließt, um es vor der Austrocknung zu schützen. Dafür wurde natürlich eine Genehmigung eingeholt.

GR Jürgen Eixelsberger (DIE GRÜNEN) erklärt, dass ihm ein Bericht des Umweltbundesamtes vorliegt, wonach sich das Kaltschacher Moor in keinem guten Zustand befindet und zunehmend verwaldet. Das wiederum kann zur Austrocknung führen. Beim Land Kärnten kann eine Förderung für Erhaltungsmaßnahmen für das Kaltschacher Moor beantragt werden.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass das Kaltschacher Moor laut Naturschutz-Sachverständigen ein „aktives Moor“ ist. Die Verwaltung schreitet aber fort. Um dem entgegenzuhalten, übernimmt die Gemeinde Wernberg auf ihrem Grundstücksanteil die regelmäßige Pflege mit Mähen und Schwenden der Büsche. Die Gemeinde kann das aber den anderen Grundstückseigentümern nicht vorschreiben. Sie berichtet weiter, dass eine Förderung vom Land zur Erhaltung des Moors zwar beantragt werden kann, aber dass für die notwendigen Maßnahmen von den Anrainern das Einverständnis notwendig ist. Das könnte mit den Anrainern in den nächsten ein bis zwei Jahren nochmals besprochen werden.

GV Markus di Bernardo (FPÖ) ergänzt, dass die Zustimmung der Anrainer vermutlich nicht gegeben sein wird, weil die Keller in diesem Bereich ohnehin sehr feucht sind und teilweise aufwändige Trocknungsverfahren angewandt werden. Eine Flutung würde das Problem aber sehr verschärfen. Er meint, dass zu bedenken ist, dass sich das Kaltschacher Moor in einem Siedlungsgebiet befindet.

Anschließend stellt die Bürgermeisterin den neuen Mitarbeiter im Gemeindeamt für das Sekretariat der Bürgermeisterin und der Amtsleiterin mit dem Schwerpunkt für Öffentlichkeitsarbeit Herrn Peter Kowal vor und heißt ihn herzlich willkommen.

Weiters berichtet sie, dass am Montag, den 19.06.2023, das dritte Notstromaggregat geliefert wird, das in der Wasserversorgungsanlage zum Einsatz kommen wird. Mit dem heutigen Tag wurde auch vom Gemeindevorstand ein Beschluss für den noch letzten ausstehenden Stromeinkauf für die halbe Jahresstromlieferung für das Jahr 2024 gefasst. Die nächste Gemeinderatssitzung avisiert sie für Mittwoch, 05.07.2023, um 19:00 Uhr.

1	Bestellung von zwei Mitgliedern zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45 Abs. 4 – K-AGO
---	--

BGM<sup>in</sup> Doris Liposchek (SPÖ) schlägt vor, dass die Niederschrift der heutigen Sitzung von GR Mag. Christian Gritschacher (SPÖ) und von GR<sup>in</sup> Sarah Simone Partoloth-Kappel (ÖVP) unterfertigt werden soll.

**Beschluss:**  
Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

2	Verleihung eines Ehrenzeichens der Gemeinde Wernberg
---	--

VBGM Ing. Christian Mitterböck (SPÖ) verliest den folgenden Amtsvortrag:

Das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Wernberg soll an

**Roswitha Schaden-Hussler**  
**geb. am 28.03.1969**

verliehen werden.

Roswitha Schaden-Hussler ist gemeinsam mit ihrem Mann Helmut Hussler Betreiberin des Taxiunternehmens „Taxi Roswitha“.

Das Unternehmen mit Sitz in 9220 Velden am Wörthersee wurde im Jahr 1993 gegründet und feiert heuer das 30-jährige Firmenjubiläum.

Seit dem Jahr 1998 ist „Taxi Roswitha“ Partner der Gemeinde Wernberg beim Betrieb des Bedarfstaxis, mit dem den Wernberger Gemeindegewinnenden und -bürgern eine flexible und leistbare Transportmöglichkeit zur Verfügung steht. Es ergänzt das Angebot des öffentlichen Verkehrs und ist eine unverzichtbare Transportmöglichkeit, besonders für die ältere Bevölkerung (Fahrten zum Arzt, Einkaufsfahrten, etc.). Die vergünstigten Fahrpreise sind einerseits durch die finanzielle Stützung der Gemeinde Wernberg und durch einen vom Taxiunternehmen „Roswitha“ reduzierten Kilometer-Tarif gewährleistet.

Seit vielen Jahren ist „Taxi Roswitha“ auch für den Schülertransport im Gelegenheitsverkehr (Schultransport von beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern) sowie den Transport von beeinträchtigten Jugendlichen in ihre Betreuungseinrichtungen verantwortlich.

Im Jahr 2017 wurde dem Unternehmen das Recht zur Führung des Wernberger Gemeindegewinns verliehen.

Frau Roswitha Schaden-Hussler ist seit Beginn hauptverantwortlich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und zeichnet sich durch Flexibilität als auch Verlässlichkeit aus. Mit ihrem Engagement wurde das „Wernberger Bedarfstaxi“ zu einem über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten und beachteten Vorzeigeprojekt.

GV Adam Müller (ÖVP) findet, dass Frau Schaden-Hussler immer eine verlässliche Partnerin der Gemeinde Wernberg war, die auch unter schwierigsten Bedingungen den Betrieb mit aller Kraft aufrecht erhalten hat, und dass sie sich diese Auszeichnung verdient hat.

BGM<sup>in</sup> Doris Liposchek (SPÖ) ergänzt, dass „Taxi Roswitha“ ein Vorzeigebetrieb ist. Für das Bedarfstaxi wurde auch nie die Anfahrt, sondern immer nur die gefahrenen Kilometer verrechnet, was äußerst fair und nicht selbstverständlich ist. Aufgrund der ausgezeichneten jahrelangen Zusammenarbeit freut sie sich, das Ehrenzeichen an Frau Schaden-Hussler im Rahmen des Damtschacher Feuerwehreffestes verleihen zu können.

VBGM Ing. Christian Mitterböck (SPÖ) verliest weiter: Entsprechend der Bestimmungen der Allgemeinen Gemeindeordnung stellen die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates zur Beschlussfassung an den Gemeinderat der Gemeinde Wernberg folgenden Antrag:

***Der Gemeinderat möge beschließen:***

„Für Ihre Verdienste soll das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Wernberg an Frau Roswitha Schaden-Hussler verliehen werden.“

Beschluss: Einstimmig wird diesem Antrag die Zustimmung erteilt.
---

Die Zuhörer verlassen den Raum und nehmen ab 18:53 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil.

**Tagesordnungspunkt 3 wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.**

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kündigt BGM<sup>in</sup> Doris Liposchek (SPÖ) die nächste Sitzung für 05.07.2023 an und schließt um 19:11Uhr die Sitzung.



Bürgermeister<sup>in</sup> Doris Liposchek (SPÖ)



GR<sup>in</sup> Sarah Simone Partoloth-Kappel (ÖVP)



GR Mag. Christian Gritschacher (SPÖ)



Schriftführerin: AL<sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Anja Schweda

